

PRÄVENTIONSTIPPS

NÜTZE DAS POTENZIAL VON GADGETS

Verwende Notfall-Apps!

> Direkter Kontakt zu den Rettern und das Mitsenden der Standortkoordinaten unterstützen eine schnelle Bergung.

Nütze edukative Apps!

> Das beste Fitnessprogramm vor der Skisaison, das richtige Verhalten auf der Piste, die wichtigsten Schritte in einer Notfallsituation: all das kann mittels Apps schnell und einfach abgerufen und erlernt werden.

Verwende Gadgets, die Dich mit Live-Informationen versorgen!

> Triff die richtigen Entscheidungen mit den aktuellsten Informationen zu Wetter, Schneebedingungen, Lawinensituation, Liftwartezeiten etc.

ACHTE AUF EINE SICHERE VERWENDUNG VON GADGETS

Achte auf deine Geschwindigkeit!

> Das Anzeigen, Tracken und Vergleichen der Fahrgeschwindigkeit können Dich dazu verleiten, schneller zu fahren als Du gewohnt bist.
> Um den Geschwindigkeitsrausch auszuleben, nütze dafür vorgesehene, abgesicherte Geschwindigkeitsmessstrecken.

Volle Konzentration auf das Pistengeschehen!

> Wenn Du Musik während der Fahrt hören willst, dann leise.
> Vermeide es, Gadgets während der Fahrt zu verwenden! Bleib dafür an einem sicheren Ort stehen.

Respektiere Deine Grenzen!

> Du willst Deinen besten Sprung mit der Kamera einfangen? Geh nicht mehr Risiko als normalerweise ein, denn Deine Gesundheit zählt.



Medieninhaber und Herausgeber:
KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)
Schleiergasse 18, A-1100 Wien
Tel.: +43 5 77077-0
E-Mail: kfv@kfv.at

Quelle: KFV-Gadgetstudie 2020
Bildrechte: KFV/APA, Shutterstock
Copyright: KFV (2020)



WINTERSPORT 4.0 DIGITALE GADGETS AM VORMARSCH



Neue technische Geräte – sogenannte Gadgets – finden auf Österreichs Skipisten immer häufiger Anwendung. Die Bandbreite reicht von Apps am Smartphone, über Actioncams und GPS-Uhren bis hin zu futuristischen Geräten wie Datenski Brillen und digitalen Skilehrern. Das KFV hat in einer Studie neue spannende Sicherheitspotentiale aber auch Risiken dieser neuen technischen Spielereien für den Wintersport untersucht.

VERWENDUNG VON GADGETS

Vier von zehn (41%) Skifahrer bzw. Snowboarder benutzen bereits Gadgets. Besonders Ski-Apps sind beliebt, hier haben sich die Nutzerzahlen bereits verdoppelt (KFV 2015 & 2020). Die beliebtesten Gadgets sind Apps am Smartphone (52%), Helmkameras (28%) und (drahtlose) Kopfhörer (21%). Zukunftstechnologien, wie Datenski Brillen und digitale Skilehrer, finden bislang noch kaum Anwendung. Die Hälfte der Skifahrer nützt Gadgets um Kilometer, Höhenmeter, Geschwindigkeiten etc. zu tracken – zwei Drittel, um Videos und Fotos zu machen.

SICHERHEITSPOTENZIALE

In puncto Sicherheit unterstützen Notfall-Apps eine schnelle Bergung. Viele Apps bieten zudem die Möglichkeit Sicherheitsinformationen abzurufen. Expertenbefragungen zeigen, dass Entwicklungen wie digitale Pistenleitsysteme und Live-Informationen, zu Wetter, Schneebedingungen, Pistenauslastung, Chancen für mehr Sicherheit auf der Piste sind.

„Live-Informationen können einen Sicherheitsgewinn darstellen. Die Sensorik übermittelt relevante Informationen noch vor der Einfahrt in die Piste und warnt vor potenziellen Sicherheitsrisiken.“

Claudia Zitt - CEO von Intermaps

„Navigations-Apps können Skifahrer und Snowboarder, je nach den individuellen Fähigkeiten, zu geeigneten Pisten leiten. Das dient der Sicherheit.“

Dr. Christoph Eisinger – Geschäftsführer Ski Amadé

SICHERHEITSRISIKEN

Mehr als jeder zehnte Gadgetnutzer (11%) sieht Ablenkung vom Pistengeschehen als Risiko bei der Gadgetnutzung. Problematisch sind hier lautes Musikhören und das Benutzen von Gadgets während der Fahrt. Zudem kann die Einblendung von Informationen in das Sichtfeld – z.B. bei der Verwendung von Datenski Brillen – zu Ablenkung führen. Das Tracken und Anzeigen der Geschwindigkeit sowie Filmen stehen im Verdacht, riskantes Verhalten zu fördern, z.B. übermäßige Fahrgeschwindigkeit und riskante Sprünge. Insgesamt sind die Risiken der Gadgetverwendung beim derzeitigen Nutzerverhalten noch als gering einzustufen. Beinahe Dreiviertel (73%) der Gadget-User sehen die Verwendung von Gadgets als unproblematisch. Nur 4% geben an, einmal bei der Verwendung von Gadgets in eine gefährliche Situation gekommen zu sein. Lediglich 3 Personen der 1.037 Befragten (<1%) hatten im Kontext der Gadgetnutzung einen Unfall bzw. Sturz.

METHODIK

Das KFV führte eine österreichweite Repräsentativbefragung in Skigebieten durch. Der Informationsgewinn wurde durch Experteninterviews unterstützt.

Stichprobe: 1.037 Skifahrer und Snowboarder, 10 österreichische Skigebiete von Ost bis West

Studienzeitraum: Dezember 2019 bis Februar 2020

WINTERSPORT 4.0 – Digitale Gadgets am Vormarsch

! SICHERHEITSRISIKEN

- Ablenkung durch **Gadget-bedieneung während der Fahrt**
- Verleitung zu **riskantem Verhalten** wie **Speed-Challenges**
- Eingeschränkte Hörfähigkeit durch **Musik hören während der Fahrt**

4% der Befragten sind bei der **Verwendung von Gadgets** in eine **gefährliche Situation** geraten

SKIHELM MIT SMART DEVICES



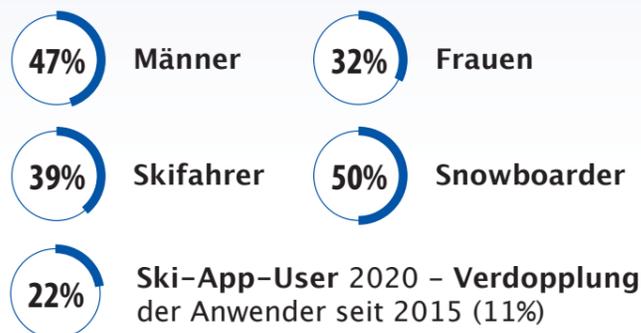
SICHERHEITSPOTENZIALE

- Notfall-Apps für **schnelle Bergung**
- Live-Infos zu **Wetter und Pisten**
- Edukative Apps mit **Verhaltenstipps**

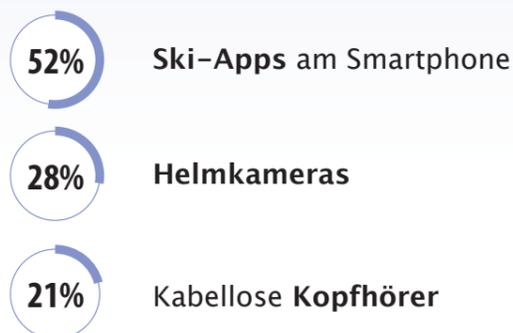
Futuristische Gadgets wie **digitale Skilehrer** und **Datenski-brillen** werden nur selten verwendet

<1%

Gadgetverwendung



Top 3 der beliebtesten Gadgets



Top 3 Einsatzbereiche

